

Gängt viel von Wahl und Wollen ab; das
Höchste,
Was uns begegnet, kommt, wer weiß, woher.

2. Auftritt.

Eugenie. Gerichtsrat.

Gerichtsrat. Indem du mir, verehrte Schöne,
nähst,

So zweifel' ich fast, ob man mich treu berichtet.
Du bist unglücklich, sagt man; doch du bringst,
Wohin du wandelst, Glück und Heil heran.

Eugenie. Find' ich den Ersten, dem aus
tiefer Not

Ich Blick und Wort entgegenwenden darf,
So mild und edel, als du mir erscheinst,
Dies Angstgefühl, ich hoffe, wird sich lösen.

Gerichtsrat. Ein Vielerfahrner wäre zu
bedauern,

Wär' ihm das Los gefallen, das dich trifft;
Wie ruht nicht erst bedrängter Jugend
Kummer

Die Mitgeföhle hilfsbedürftig an!

Eugenie. So hob ich mich vor kurzem aus
der Nacht

Des Lobes an des Tages Licht heraus;
Ich mußte nicht, wie mir geschehn! wie hart
Ein jäher Sturz mich lähmend hingestreckt.

Da rafft' ich mich empor, erkannte wieder
Die schöne Welt, ich sah den Arzt bemüht,
Die Flamme wieder anzufachen, fand
In meines Vaters liebevollem Blick,
An seinem Ton mein Leben wieder. Nun
Zum zweitenmal, von einem jähern Sturz,
Erwach' ich! Fremd und schattengleich er-
scheint

Mir die Umgebung, mir der Menschen
Wandeln

Und deine Milde selbst ein Traumgebild.

Gerichtsrat. Wenn Fremde sich in unsre Lage
fühlen,

Sind sie wohl näher als die Nächsten, die
Oft unsern Gram als wohlbekanntes Übel
Mit lässiger Gewohnheit übersehn.

Dein Zustand ist gefährlich; ob er gar
Unheilbar sei, wer wagt' es zu entscheiden!

Eugenie. Ich habe nichts zu sagen. Un-
bekannt

Sind mir die Mächte, die mein Glend schufen.
Du hast das Weib gesprochen, jene weiß;

Ich dulde nur den Wahnsinn mich entgegen.

Gerichtsrat. Was auch der Obermacht ge-
walt'gen Schluß

Auf dich herabgerufen, leichte Schuld,
Ein Irrtum, den der Zufall schädlich leidet —

Die Achtung bleibt, die Neigung spricht für dich.

Eugenie. Des reinen Herzens treulich mir
bewußt,

Sinn' ich der Wirkung kleiner Fehler nach.

Gerichtsrat. Auf ebnem Boden straucheln,
ist ein Scherz,

Ein Fehltritt stürzt vom Gipfel dich herab.

Eugenie. Auf jenen Gipfeln schwebt' ich voll
Entzücken,

Der Freuden Übermaß verwirrte mich.

Das nahe Glück berührt' ich schon im Geist,
Ein köstlich Pfand lag schon in meinen Händen.

Nur wenig Ruhe, wenige Geduld:

Und alles war, so darf ich glauben, mein.

Doch übereilt' ich's überließ mich, rasch,
Zubringlicher Versuchung. — War es das? —
Ich sah, ich sprach, was mir zu sehn, zu
sprechen

Verboten war. Wird ein so leicht Vergehn

So hart bestraft? Ein lässlich scheinendes,

Scherzhafter Probe gleichendes Verbot,

Verdammt's den Übertreter ohne Schonung?

O, so ist's wahr, was uns der Völler Sagen

Unglaubliches überliefern! Jenes Apfels

Leichtsinntig augenblicklicher Genuß

Hat aller Welt unendlich Weh verschuldet.

So ward auch mir ein Schlüssel anvertraut;

Verbotne Schätze wagt' ich aufzuschließen,
Und aufgeschlossen hab' ich mir das Grab.

Gerichtsrat. Des Übels Quelle findest du
nicht aus,

Und aufgefunden, fließt sie ewig fort.

Eugenie. In keinen Fehlern such' ich's,
gebe mir

Aus eitlen Wahn die Schuld so großer Leiden.

Nur höher, höher wende den Verdacht!

Die beiden, denen ich mein ganzes Glück

Zu danken hoffte, die erhabnen Männer,

Zum Scheine reichten sie sich Hand um Hand.

Der innre Zwist unsicherer Parteien,

Der nur in düstern Höhlen sich geneckt,

Er bricht vielleicht ins Freie bald hervor!

Und was mich erst als Furcht und Sorg' um-
geben,

Entscheidet sich, indem es mich vernichtet,
Und droht Vernichtung aller Welt umher.

Gerichtsrat. Du jammertest mich! das Schick-
sal einer Welt

Verkündest du nach deinem Schmerzgefühl.

Und schien dir nicht die Erde froh und glücklich,

Als du, ein heitres Kind, auf Blumen schrittest?

Eugenie. Wer hat es reizender als ich ge-
sehn,

Der Erde Glück mit allen feinen Blüten!

Ach, alles um mich her, es war so reich,

So voll und rein, und was der Mensch bedarf,

Es schien zu Lust, zum Überfluß gegeben.

Und wem verdankt' ich solch ein Paradies?

Der Vaterliebe dankt' ich's, die, besorgt
Um's Kleinste wie um's Größte, mich ver-
schwendriß

Mit Prachtgenüssen zu erdrücken schien

Und meinen Körper, meinen Geist zugleich,

Ein solches Wohl zu tragen, bildete.

Wenn alles weichlich Eitle mich umgab,

Ein wohniges Behagen mir zu schmeicheln,

So rief mich ritterlicher Trieb hinaus,

Zu Noß und Wagen, mit Gefahr zu kämpfen.

Oft sehnt' ich mich in ferne Weiten hin,
Nach fremder Lande felsam neuen Kreisen.